

Die Pläne für den Ausbau des Stadtringes

Völliger Umbau des Raumes zwischen Post und Theater

Großzügige Lösung der Verkehrsprobleme der Innenstadt auf der Kaiserherrentagung besprochen - Aenderung der Wohnungsfürsorge-Richtlinien - Motorboot für Unteruchungsfahrten - Unterstüfung des Frauenhilfsdienstes

Die Kaiserherren hielten gestern ihre 10. diesjähri...

- 1. Ausbau der Ringe zwischen Leipziger Turm und Hagenstraße... 2. Aenderung der Wohnungsfürsorge-Richtlinien... 3. Schaffung einer außerplanmäßigen Ausgabe...

eine Verkehrsinsel von 18 Meter Durchmesser geschaffen und die alte Fahrbahn von 7,50 bis 9,00 Meter Breite gefahrt.

Adolf-Hitler-Ring zwischen Leipziger Turm und Hagenstraße. Die Fahrbahn wird - wie wir bereits berichteten - ver...

Martinberg zwischen Leipziger Turm und Hagenstraße. Es ist beabsichtigt, die Fahrbahn von 4 bis 5 Meter auf mindestens 6 Meter Breite auszubauen...

Adolf-Hitler-Ring zwischen Hagenstraße und Reichspost. Vorgesehen ist ein Einbahnverkehr in Richtung Reichspost...

Hagenstraße - Martinberg östlich der Reichspost: Der Straßenzug dient als Gegenrichtung zur Einbahnstraßenkreuzung...

Erweiterung der Wohnungsfürsorge-Maßnahmen

Als weiterer wichtiger Punkt behandelte die Kaiserherren die Wohnungsfürsorge-Maßnahmen der Stadt Halle. Das Ziel der Wohnungspolit...

Heden und Steinanlagen - Ersetzen eiserner Einfriedigungen

Die alten eisernen Einfriedigungen, die bisher unsere schönen öffentlichen Grünanlagen umgaben, werden - wie wir berichteten - in...

Adolf-Hitler-Ring zwischen Steinstraße und Hagenstraße.

Einbahnverkehr ist für den Teil des Martinberges östlich der Reichspost vorgesehen, ebenso wie eine Verbreiterung der Fahrbahn auf 8,50 Meter, um eine Park- und zwei Fahrspuren zu gewinnen.

Es ist beabsichtigt, die Grundstückslinien für den sogenannten Volksgarten neu festzulegen, wobei ein großer Teil des Volksgartens als Parkplatz für etwa 40 Wagen und zur Verbesserung der Einbahnführung der Hagenstraße verwendet werden soll.

Universitätsring zwischen Reichspost und Stadttheater: Verbreiterung der westlichen Fahrbahn (an der Zahnlinie) auf 8,50 Meter (Einbahnverkehr, eine Park-, zwei Fahrspuren) der östlichen Fahrbahn (wo die Linie 8 fährt) auf etwa 11 Meter (Einbahnverkehr, ein Straßenabzweig auch für die Gegenrichtung, zwei Fahr- und ein Parkspur).

Waisenhausring: Erweiterung der Parkmöglichkeiten östlich der Volksschule und Franziskusplatz ist erwünscht, der Ausbau ist noch nicht näher festgelegt.

Mörkzinger: Der Ausbau auf eine Fahrbahnbreite von rund 12 Meter fand im Jahre 1936 statt und dürfte bis auf weiteres genügen. Ein Parkplatz ist an der Mittelwache vorhanden.

Freuung des deutschen Volkes gerecht zu werden und zugleich eine Entlastung der auf diesem Arbeitsfeld tätigen Fachkräfte herbeizuführen. Er hat den Zweck, eine Unterstützung, nicht aber ein Ersatz der Funktionen des sozialen Dienstes zu sein.

Um die Durchführung des Frauenhilfsdienstes zu unterstützen, ist in Aussicht genommen, 15 Dienststellen im Geschäftsbereich des Jugend- und Fürsorgeamtes anzunehmen, und zwar überwiegend für die Kinderbetriebe, d. h. die Kinderkassen und die Einrichtungen der örtlichen Erholungsstützen und des Volkshilfsdienstes, aber auch für den sozialen Vermittlungsdienst.

Die übrigen Platzordnungspunkte behandeln interne Verwaltungsfragen und Fragen der Vermögensverwaltung der Bürgermeisterei, so die arbeitsfreie Stellung mit einem Sieg-Feil auf den Fährer.

Eröffnung der ehemaligen Offiziere und Wehrmachtbeamten

Auf Anordnung des Reichsministers des Innern haben sich auf Grund der Verordnung über die Wehrpflicht von Offizieren und Wehrmachtbeamten im Offizieramt vom 22. Februar 1938 die noch nicht erlassenen Offiziere und Wehrmachtbeamten bis zum 1. September 1938 bei dem Wehrbezirks-Kommando in Halle (Amtstunten) angemeldet.

Zur Anmeldung sind verpflichtet: 1. ehemalige aktive Offiziere und Wehrmachtbeamte im Offizieramt, die aus dem Reichswort oder der alten Wehrmacht entlassen wurden; 2. ehemalige Offiziere des Reichswortstandes der alten Wehrmacht sowie die ehemaligen Wehrbeamten im Offizieramt der alten Wehrmacht.

Beimnungen für Jahrgang 1910

Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1910 aus Halle und aus dem Saalkreis werden von den politischen Bezirksoberämtern erfaßt. Diese Wehrpflichtigen erhalten noch eine schriftliche Mitteilung über den für sie festgelegten Tag ihrer Eröffnung.

Verkehrsförderung. In der Großen Steinstraße in der Nähe der Hauptpost brach die Achse eines Lastwagens.

Hohes Alter. Heute begibt Frau Emma Eise, Jachmstraße 13, in voller Aktivität ihren 85. Geburtstag.

Advertisement for AVIATIK Casino cigarettes. Text: 'Lasset uns das Leben genießen!' 'von Natur aus nikotinarm' 'Casino 3 1/3' 'Ohne M.-m. Gold' 'AVIATIK-Zigarettenfabrik G. m. b. H., Breslau' Includes images of a cigarette pack and a glass of wine.

Einheitlicher Ausbau der Ortsdurchfahrten

Durch Erlaß an die obersten Straßenbau-Beörden der Länder...

Im Rahmen dieser Aufgabe habe sich der Bauamtsverband...

Ergänzend ordnet der Inspektor an, daß Gemeinden über 6000 Einwohner...

Die neuen Rosenträger m. Wäsche-Schub von Gummi-Bieder

Deutsche Frontkämpfer fahren nach England

Im September findet auf Einladung der Britisch Legion ein Gegenbesuch deutscher Frontkämpfer in England statt...

Schon heute lautet die Parole: Laternenfest 5. bis 8. August!

Er schlief im brennenden Bett

Geld. Als ein in einem hiesigen Transportgeschäft mit einem Arbeitskameraden auf einem Zimmer schlafender junger Mann...

Stenbal. (Mächtlischer Ueberfall auf eine Frau) In der Nacht zum Montag wurde die berufstätige Frau F. auf dem Wandraßhof...

Stammrollen für Bauernhäuser

Bäuerliches Bauen unter Denkmalschutz - 300 Bauernhaustypen registriert

Die Erhaltung unserer alten Bauernhäuser ist heute eine der vorrangigsten Aufgaben bäuerlicher Kulturpflege...

Um die Frage der Pflege und Erhaltung unserer Bauernhäuser im Sinne anderer Denkmalschutzpraktik zu lösen...

Königsplatz Werla bleibt für immer erhalten

Goslar. Im Schirmmann tagte der Ausschuß für die Erhaltung der Königsplatz Werla, um über die diesjährigen Grabungsarbeiten auf der Platz...

Auf der Flucht erschossen

Braunshweig. In dem Verfahren gegen den Mörder Heinrich Kaiser, der vor einiger Zeit an einem zehnjährigen Mädchen...

Naumburg. (In der Saale ertrunken) Eine 23jährige Werdendorferin, die sich in Naumburg in Stellung befand...

Hann. (Eine Hundertjährige) Am 28. Juli feiert Witwe Wilhelmine Aisleben geb. Richter ihren hundertsten Geburtstag...

dem Grundriss heraus, daß die alten und kulturell wertvollen Bauernhöfe...

Bearbeiter der Stammrollen werden die in den einzelnen Gemarkungsgemeinschaften für den Volkskunde errichteten Mittelstellen...

Ueberträgt das Wild die Maul- und Klauenseuche?

Prof. Dr. Waldmann, der Direktor der Staatlichen Forschungsanstalten auf der Insel Rügen...

Bei Wild steht fest, daß es für Maul- und Klauenseuche an und für sich empfänglich ist. Dennoch konnten trotz umfangreicher Untersuchungen...

Zeig. (Diebstahlsvorhaben der Braubrau) Die Handwerker sind zur Zeit an zwei größeren Diebstahlsvorhaben der Braubrau beschäftigt...

Berlin. (Vom Hofhund angefallen) Ein bei einem hiesigen Bauern beschäftigter Arbeiter wurde von dem Hund und Hofhund beim Einspannen angefallen...

Staatsminister Dr. Zeißig vertritt Reichskattahalter Muffmann

Bresden. Der Reichsminister des Innern hat für die Dauer der Erkrankung des Reichskattahalters Martin Muffmann...

Amnaburg. (Nur noch ein Arbeitsabteilung) Nachdem im Frühjahr die Reichsarbeitsdienstabteilung 8/14 nach Gendab verlegt worden ist...

Witterungsverberfrage für die Zeit vom 28. Juli bis 6. August

Herausgegeben von der Fortkungsstelle für langfristige Witterungsberfrage des Reichswetterdienstes in Bad Somburg am 27. Juli...

Gartenschläuche bei Gummi-Bieder

Noch trocken und warm

Der Kreisamtsdiensth. Ausgabebort Magdeburg, meldet am Mittwochabend:

Der Einbruch kühlerer Meeresluft, der in Mitteldeutschland in der Nacht zum Mittwoch erfolgte, brachte nur geringe Schauer...

Wetterausichten bis Freitag abend:

Anfangs heiter, später von Westen Bewölkungszunahme, aber noch trocken, warm, ausfallende, nach Süd drehende Winde...

Wasserstands-Meldungen vom 27. Juli 1938

Table with 4 columns: Station, Height, Change, and Date. Lists water levels at various stations like Dresden, Leipzig, and Magdeburg.

Large advertisement for GERLING-KONZERN, featuring text for Sachversicherung, Lebensversicherung, and Aus dem Geschäftsjahr 1937. Includes financial data and company information.

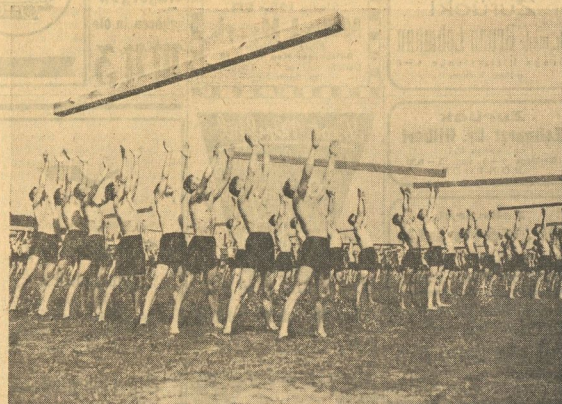
LEBENSVERSICHERUNGS-BESTAND: 1 MILLIARDE UND 558 MILLIONEN RM

Bildbericht aus Breslau

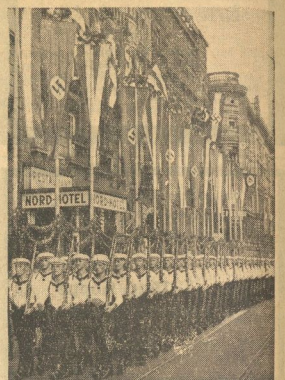
Interessante Schnappschiffe aus der Stadt des Deutschen Turn- und Sportfestes



Diese prächtige Leiterpyramide werden unsere blauen Jungen in der Schlesier-Kampfbahn in Breslau zeigen



Südendeutsche Turner werden am Sonnabend diese kraftvollen Balken-Übungen vorführen. Hier bekommen sie den letzten Schiffs



Auch die Kriegsmarine ist in Breslau vertreten. Hier marschieren eine Kompanie unserer blauen Jungs durch die prächtig geschmückten Straßen der Feststadt



Auch hier wird eifrig geprobt. Auf dem linken Bild die 3. Marine-Unteroffizier-Lehrabteilung Plön bei den Winkspruch-Übungen für die großen Vorführungen, die ihre Kameraden (siehe rechtes Bild) zünftig mit Musik auf Schifferklavieren begleiten werden



Der erste und stielte Repräsentant des Volkes ist jener Teil, der aus der Fruchtbarkeit der Erde die Menschen nährt und aus der Fruchtbarkeit seiner Familie die Nation fortlebend. So wie der liberalistische und der demokratische Marxismus den Bauern verweigern, so bekennt sich die nationalsozialistische Revolution bewußt zu ihm als dem sichersten Träger der Gegenwart, dem einzigen Garant für die Zukunft.

Adolf Hitler

„Der Rosenkavalier“ in Salzburg

4. Abend der Salzburger Festspiele 1938

Der vierte Abend der diesjährigen Salzburger Kunstergebnisse stand im Zeichen des „Rosenkavalier“ des Weibermars Richard Strauß. Dieses Werk, geboren aus innerster Verbundenheit zum ewigen Wiener Menschen, zu seinem physischen Rhythmus, zu seiner Lust und Leidenschaftlichkeit, zu seiner Sanftmut, Anmut und humorvoller Ursprünglichkeit, erlebte eine Wiedergeburt, deren Gläubigkeit, regelnlose Durchdringung und geistige sowie existenzielle Interpretation kaum noch zu überbieten sein dürfte. Salzburg vermittelte diese Komödie für Wuff, wie sie der schöpferische Genius Strauß selber erfüllt und erhaben haben muß, als er das Wunder dieser Partitur auf das Hilfsmittel Papier bannte. Wiederrum wie an den vorherigen Opernabenden erlind die künstlerische Ganzheit aus der Entstehung von Ensemble, dem musikalischen Leiter Professor Dr. Karl Böhm, dem Regisseur Erich von Ngmetal, dem Bühnenbildner Alfred Roller und nicht zuletzt aus der beispiellosen Schönheit des musizierenden Orchesters der Wiener Hofkapelle.

Karl Böhm als unvergleichlicher Meister des Tutti, des vor einem herüberden Klangkörper, der sich begeistert einem Haren und starken Willen fügt, um einer Partitur Leben einzubringen, das uns zwingt zu lazen, es möge als Raub von Farbe, Zeitgeist eines

bewingenden Melos, als Raub von schwingvoller Kraft, von Tempo und Gut wie enden. Was wir an diesem Abend hören durften, war ein beglückendes Erlebnis; so vermögen nur die Hand und die Seele eines kongenitalen Nachschöpfers wie Karl Böhm zu vermitteln. Böhm kennt die geheimsten Zeichen der Partitur, er kennt aber vor allem auch den Geist eines Richard Strauß, um ein Orchester, wie es ihm zur Verfügung stand zum letzten faszinierenden Einsatz zu führen.

Ebenso zeigte uns Erich von Ngmetal, welche erhabene und zugleich doch ehrfürchtig dienende Rolle der Regisseur bei einem solchen Unternehmen wie der Inszenierung des „Rosenkavalier“ einzunehmen hat. Aber dieses Spiel, diesen natürlichen Ablauf des Geschehens aufmerksam in sich aufnahm, kann nur behältigen, daß Ngmetal seine Eingebungen aus Klarheit, Erkenntnis der textlichen und musikalischen Struktur gewann und daß er darüber hinaus über die bewundernswerte Fähigkeit verfügt, trotz aller bewilligten individuellen Freiheit der Interpreten Einheitlichkeit in der logischen Entwicklung der Einzelcharaktere sowohl als auch in der lebendigen und bildhaft schönen Anordnung der verschiedenen Gruppen zu erzielen. Nirgendwo ließ sich Ngmetal auf Experimente ein, überall verriet sich die tiefste, vornehmste Einbildungskraft.

Wir greifen als Beispiel für alle anderen Gehalten die Figur, den Ochs von Verckhausen heraus. Dieser Baron, den Fritz Krenn hervorragend wie wir ihm noch niemals erlebt haben, zu vermitteln verband, war frei von übertriebener Zügel, Unbeherrschtheit, Dummheit und Frechheit. Dieser Ochs offenbarte Gemüt als den wesentlichsten und damit entscheidenden Kontrapunkt zu allen Erziehungssehern, die sich humorvoll, wiewohl humorvoll zu äußern heilichen. Maßvolles Gedächtnis der Welt, und ihren phantastischen Schöpfungen gegenüber, wie hier die zeitliche Behandlung in einzigartiger Weise auf.

Die Feldmarschallin erfährt durch Hilfe Konegni eine erschütternde, mit Worten nicht

wiedergegebende Darstellung, Martha Kofs als Otavian in Stimme und Spiel glanzvoll, bezaubernd, einem zarten Paktel vergleichbar. Eilher Ketsch als Sophie, wunderbar drei drei Frauenstimmen im Schillererzell. In jeder Rolle gefolgt und sicher Walter Großmann (Antinal), Helge Roswaenge (Sänger), Renne Mikhaliki (Duenna), Hermann Gallos (Balsach) und Vera Wirth (Minna). Es bedarf kaum einer Erwähnung, daß alle übrigen zahlreichen Partien vorbildliche Deutung erfuhren. Ebenso meiste der Chor der Wiener Staatsoper seine Aufgabe mit unerhörter Qualität des Stimmmaterials. Herrliche Bühnenbilder (auf, wie bereits angebeutet, Alfred Roller.

Das ausverkaufte Haus dankte den Sängern, Sängern, dem Stadtführer und dem Regisseur mit rühmlichem, unaufhörlichem Beifall. Erich Wintermeier.

„Walküre“ auf der Juppoter Waldoper

Auf der Juppoter Waldoper wurde am Dienstag das am Sonntag mit dem „Reingold“ so glänzend begonnene Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“, mit der Auführung der „Walküre“ fortgesetzt. Es war eine maßvolle Meistleistung. Am Dirigentenposten stand Staatskapellmeister Professor Jeger von der Staatsoper Berlin. Die Brühilde sang Frau Marjorie Lawrence von der Metropolitan Opera New York und schuf wohl den nachhaltigsten Eindruck dieser Auführung. Den Wotan sang Kammerjäger Hans Hermann Hillen von der Staatsoper München, die Fricka Kammerjägerin Margarete Krandt-Ober von der Staatsoper Berlin, den Siegmund Kammerjäger August Seidler von der Städtischen Oper in Leipzig und die Sieglinde Kammerjägerin Herta Kautz von der Staatsoper in Hamburg. Das Publikum jenseits begeisterten Beifall und rief auch den Dirigenten und den Regisseur des Werkes Hermann Werg auf die Bühne.

„Tristan“ in neuer Besetzung

Der dritte Tag der Bayreuther Festspiele

Am Dienstag wurde, wie der D.R.R.-Bericht ersieht, melde, im Bayreuther Festspielhaus die Neuinszenierung von Richard Wagners „Tristan und Isolde“ zum ersten Male wiederholt. Der Bühnenchef ließ es sich nicht nehmen, auch dieser zweiten Auführung beizuwohnen.

Die Vorstellung bekam ihr besonderes Gepräge durch die Besetzung der Titelrollen mit Carl Hartmann und Martha Fuchs. Als im vergangenen Jahre während der deutschen Kulturwoche auf der Weitausstellung in Paris Tristan und Isolde von den Künstlern der Berliner Staatsoper gleichfalls unter der heftigen und maßvollen Leitung von Heinz Tietjen und Karl Elmendorff aufgeführt wurde, waren es die Isolde von Martha Fuchs und der Tristan von Carl Hartmann, die zu dem größten Erfolg der deutschen Aufführung in der Bayreuther Festspielstadt wesentlich beigetragen haben. Auch mit den hohen Maßstäben gemessen, die in der Bayreuther Premiere Max Lorenz und Frida Leider aufgestellt haben, erweist sich die Neuinszenierung als ebenbürtig. Martha Fuchs verkörperte die Isolde mit der Höhe einer germanischen Königin, gab der liebenden Frau alle Leidenschaft, die aus der Wuff emporschnell und bezwang, gleichermäßen durch die Innigkeit und die dramatische Kraft ihres leuchtenden Soprans.

Carl Hartmann war ein Tristan von reifen, fester Haltung, dessen metallischer Tenor besonders die dramatischen Ansprüche der Rolle spielend bewältigte und noch den heftigen Ausbrüchen des leidenden Helden Glanz und Rundung gab. Die übrigen Rollen waren genau so besetzt, wie in der Uraufführung.

Starken Beifall erfüllte nach jedem Akt das ausverkaufte Haus, obwohl nach der pietätvoll gemachten Bekämpfung des Wagners die Künstler in Bayreuth nicht vor dem Vorhang erschein.

Deutsches Turn- und Sportfest
BRESLAU 1938

Drahtbericht unseres nach Breslau entsandten DL-Sportschriftleiters

Es ist wirklich keine Kleinigkeit, sich bei der Großart der Veranstaltung auf den verschiedenen Kampfsportarten...

Es ist unmöglich, wenn man bedenkt, daß in Stuttgart vor fünf Jahren insgesamt nur 11.200 Kämpfer...

Wieviel Sieger es insgesamt gibt, wir wissen es nicht genau, sind es 15.000, 16.000 oder 17.000...

HJ. im sportlichen Kampf

Der gestrige Tag gehörte der Jugend, die auf vielen sportlichen Gebieten zum Besten antrat. Das Wetter war prächtig...

Im Mittelpunkt der Kämpfe stand der kurnerliche Mehrkampf in Form eines gegenseitigen Schlußkampfes...

In der Kurnerlei wurden die Kämpfe in Form eines gegenseitigen Schlußkampfes...

Auf der Kurnerlei wurden die Kämpfe in Form eines gegenseitigen Schlußkampfes...

Im zweiten Male traten die besten der HJ-Gruppe zum letzten entscheidenden Kampf um die Deutsche Jugendmeisterschaft...

So besiegte im ersten Ringer, A. Wieling, das Gebiet Mittelland durch den 5:11...

In den leichtathletischen Übungen wurden einige hervorragende Leistungen bekannt...

Auch in der Schwermathletik gab es gute Leistungen. Die größte Heberleistung...

Der Schwimmwettkampf Sport-Wetzsch belegte im Ringen einen zweiten Platz im Leichtgewicht...

Wie überall auf den Kampfsportplätzen in Breslau, war auch auf den Handballfeldern eine große Begeisterung zu spüren...

nödig im Banne des Erfolges stehen und in den nächsten Tagen stehen werden...

Es ist unmöglich, wenn man bedenkt, daß in Stuttgart vor fünf Jahren insgesamt nur 11.200 Kämpfer...

Wieviel Sieger es insgesamt gibt, wir wissen es nicht genau, sind es 15.000, 16.000 oder 17.000...

In der Kurnerlei wurden die Kämpfe in Form eines gegenseitigen Schlußkampfes...

Im zweiten Male traten die besten der HJ-Gruppe zum letzten entscheidenden Kampf...

So besiegte im ersten Ringer, A. Wieling, das Gebiet Mittelland durch den 5:11...

In den leichtathletischen Übungen wurden einige hervorragende Leistungen bekannt...

Auch in der Schwermathletik gab es gute Leistungen. Die größte Heberleistung...

Der Schwimmwettkampf Sport-Wetzsch belegte im Ringen einen zweiten Platz...

Wie überall auf den Kampfsportplätzen in Breslau, war auch auf den Handballfeldern...

Sturmes und das bessere Schuhvermögen der Eisbahnen, das auch die Knappe Halbzeit...

Ein praktischer Zwischenstopp bringt die Eis wieder auf 34 Beten und läßt die Lage für Magdeburg...

Den Weg über die Vor- und Zwischenrunde bis zur Vorkühnrunde legten die Weichen...

Endgültiger Turniersieger wurde schließlich der RSV Magdeburg...

Silberschild-Vorrunde

Eine Gruppe des Silberschildwettkampfs trägt in Breslau ihre Spiele aus...

Turnen - Sport - Spiel

In vorbildlichem Geiste

Deutsche Jugendmeisterschaften

Vom 24. bis 28. August in Frankfurt (M.)

Die ursprünglich für Nürnberg angelegten Deutschen Jugendmeisterschaften werden aus Anordnung...

„Meine jungen Kameraden und Kameradinnen! Am zweiten Male...

Ich erwarte große Leistungen von Euch, mehr noch aber erwarte ich, daß Ihr das Bewußtsein...

So sollen die Deutschen Jugendmeisterschaften 1938 nicht nur für Euch ein großes sportliches und kameradschaftliches Erlebnis sein...

Tour de France

Dritter Etappen Sieg von Rint

Auf der 19. Etappe der Tour de France von Straßburg nach Metz...

Die Deutschen verloren nämlich Zeit. Hauswald mußte den Materialwagen im Anspruch nehmen...

Wende übte sofort bei ihm und traf den Sieger am Ziel ein.

Das „Braune Band des Springsports“

Auf dem festlich geschmückten Turnierplatz der SS-Bezirksleitung...

Der 19. Rhön-Wettbewerb

Kurt Schmidt in Führung

Auch der vierte Wettbewerbstag der „19. Rhön“ brachte regen Startbetrieb...

In der Gesamtwertung führt nach dem dritten Wettbewerbstag Kurt Schmidt...

Der Reichsminister des Innern Dr. Frick hat für die Sieger in der Europameisterschaft Olympia-Tollen...

Die Zwischenrunde im Frauen-Handball

Auf einzelnen Plätzen des Hermann-Göring-Sportfeldes wurde gefolgt die Zwischenrunde...

Die Spiele werden nun heute mit den beiden Spielen der Vorkühnrunde fortgesetzt...

Das Boxturnier der Gau

Nachdem sich die Gau Nordmark und Westfalen für die Zwischenrunde...

- Brandenburg - Bayern 10:6
Niederhein - Hessen 14:2
Sachsen - Südbode 10:6
Mittelrhein - Saargeb 12:4
Mitte - Ostpreußen 8:8

Der Gau Niederrhein gelangte kampflös in die Zwischenrunde...

Auf Grund der besseren Gesamtpunktzahlen der acht Kämpfe...

- Westfalen - Nordmark
Mittelrhein - Niederrhein
Brandenburg - Niederrhein
Sachsen - Mitte

Die Kugeln rollen

Zum ersten Male rollten inmitten eines Turn- und Sportfestes...

Schon am ersten Tage gab es Entfesslungen. Beendet wurde der Kampf...

Städte-Handballturnier

Für das am heutigen Tage in Breslau beginnende Handballturnier der Städte...

Angewiesen ist auf Gau Mitte wurde die Städtegemeinschaft von Weichenfels...

Mitteldeutsche Nationalzeitung



Ausgabe Halle

Spornarbeiten... Die WDR ist das amtliche Verbandsorgan... Preis: monatlich 2,- RM.

Jnerhörte Kriegshetze im englischen Unterhaus:

„Fluggäste oder Bomben nach Berlin“

Freche Zwischenfrage eines Labour-Abgeordneten - Notorische Kriegshetzer im Pazifistengewand

London, 27. Juli. Wie der Unterhaussekretär im Luftfahrtministerium, Paulson, am Mittwoch im Unterhaus



Labour-Abgeordneten legt aller Hehe die Krone auf. Während gerade die englische Arbeiter-

partei bei jeder Gelegenheit ihre Friedensschalmeien erklingen läßt, und sich als Verteidiger der sogenannten Freiheiten der Demokratie aufspielt, magt es ein Sprecher derselben „Friedenspartei“, gemeine Kriegshetze gegen Deutschland zu treiben. Wir kennen allmählich die Methode dieser Friedensapostel und wissen sehr wohl, daß sich hinter ihrer Friedenspalme offene Kriegshetze verbirgt. Deutschland mußte in der letzten Zeit gerade von diesen üblen Vertretern einer angelächelten Friedensidee die verant-

wortungslosste Kriegshetze hören, die sich nicht allein gegen das nationalsozialistische Deutschland sondern gegen alle Staaten richtete, die guten Willens sind, eine echte und aufrechte Friedensfront zu bilden. Alle Völker und besonders Deutschland, gegen das sich wieder dieser Angriff richtete, haben nicht nur das Recht, sondern jetzt auch die Pflicht, sich mit aller Kraft gegen diese verabscheulichen Wadenschnäbel über Kriegshetzer und Völkerverhörer zu verteidigen und zu sichern.

Fest des deutschen Volkes

Von unserem Sportschriftleiter
Pl. Breslau, 27. Juli.

„Das Leben wird nicht durch Schwäche gewonnen, sondern durch starke Männer. Wer von uns könnte sich die körperliche Verleibung einer Nation vorstellen, die, der mustelstählenden Arbeit überwiegen entsagen, ohne leibliche Übungen aufzuwachen würde? ... Die körperliche Erziehung des einzelnen Mannes und der einzelnen Frau führen zur körperlichen Kraft und Gesundheit der Nation. Das gesunde Volk aber wird auch geistig nicht den Verfall unterliegen, denen das einseitig überlastete Gehirn nur zu leicht verfällt. ... Höchstes Ideal ist uns der Menschentyp der Zukunft, in dem der strahlende Geist sich bildet im herrlichen Körper, auf das die Menschen über Geld und Befehl den Weg zu idealeren Reichtümern finden.“

Mit diesen Worten, die unser Führer und Reichsminister Adolf Hitler am 15. Deutschen Turnfestes vor fünf Jahren in Stuttgart sprach, hebt er trefflich den großen Wert der Leibesübungen für eine leiblich und geistig wertschöpfende Nation hervor. — Gemäß Leibesübungen an sich sind nichts neu geschaffenes. Sie sind also kein Kind, das nach der Wachttergreifung erst das Licht der Welt erblickte, und doch ist gerade in den Leibesübungen eine grundlegende Wandlung eingetreten; denn nicht daß Leibesübungen betrieben werden ist das Primäre für die Gestaltung eines Volkes, sondern wie sie betrieben werden, ist das Alle in Aussicht gegebene. Und in dieser Beziehung hat denn allerdings der nationalsozialistische Weg gewisse, der zum Erfolg führt.

Leibesübungen sind heute nicht die Privatangelegenheit eines einzelnen, der ganz nach seiner persönlichen Einstellung und Meinung ihnen wohlwollend oder ablehnend gegenübersehen kann, nein, Leibesübungen zu treiben, ist heute eine Staatsnotwendigkeit, weil sie die Vorbereitungen für ein gesundes Volk sind und daher eine heilige Pflicht für jeden.

Fünf Jahre sind verfloßen, seit den Tagen des Stuttgarter Turnfestes. Fünf Jahre, fürwahr eine kurze Zeit, doch welche gemaltige Bestreben haben wir in dieser kurzen Zeitperiode zurückgelegt, auf dem Wege zum Ziele, das uns der Führer an jenen Tagen aufzeigte, dem Ziel: Ein großes geeintes Volk in Leibesübungen zu schaffen.

Heute stehen wir an der Schwelle eines weiteren Marksteines in der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Leibesübungen. Wir erleben in diesen Tagen das Höhefest der Leibesübungen in Breslau, das Fest des deutschen Volkes, das deutsche Turn- und Sportfest.

Wir denken nicht daran — so sagte Schriftleiter Wagner letzten Sonntag anläßlich der

Eröffnung in Breslau

Deutschland schafft als erstes Land eine Versorgung der Sportschwerge- schädigten - Jährlich 100 000 Reichsmark durch Reichsstiftung

Breslau, 27. Juli. Das Deutsche Turn- und Sportfest in Breslau, die gewaltige Feier der feierlichen Eröffnung in der Schlichter-Kampfbahn durch den Reichsminister Fried einen weiteren Höhepunkt und einen weiteren Meilenstein in der stolzen, jungen Geschichte der deutschen Leibesübungen. Seit über 60 000 begeisterte Zuschauer waren Zeuge, wie Reichsminister Fried die Reichsstiftung für die Sportschwerbeschädigten in Höhe von jährlich 100 000 RM. bekanntgab, wie Reichsminister Fried im Auftrage des Führers und Reichskanzlers dem Reichsportführer von Tschammer und Dries das neue Banner des Reichsbundes für Leibesübungen übergab und sieben neue Gaubanner

sowie 6000 Vereinsfähnen des DRK. geweiht wurden.

Nach der Uebergabe des Traditionsbanners der alten Deutschen Turnerschaft an den Reichsportführer eröffnete Reichsminister Dr. Fried die Herrschaft der deutschen Leibesübungen.

„Die Kraft des Nationalsozialismus“, so führte er u. a. aus, „hat euch, deutsche Turner und Sportler, die ihr früher getrennt marschiert seid, zusammengeführt in dem einheitlichen Bund. So geht ihr Zeugnis von der Einheit unserer Nation unter unserem Führer Adolf Hitler.“

(Fortsetzung auf Seite 2)

Legale Abwürgung des Sudetendeutschtums

Die sudetendeutschen Forderungen im Nationalitätenstatut in keiner Weise berücksichtigt

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Prag, 27. Juli. Das der Prager Regierung nachstehende demokratische „Prager Tagblatt“ ist in der Lage, in seiner Folge vom Mittwoch die Grundzüge des Nationalitätenstatuts der Prager Regierung zu veröffentlichen. Wir bringen die genauen Einzelheiten im Innern des Blattes.

Die überführte Veröffentlichung des Prager „Nationalitätenstatuts“ hat den bisherigen schlechten Eindruck der tschechischen Presse nicht nur voll bekräftigt, sondern herbar über hinaus bekräftigt, daß man die sudetendeutschen Forderungen in keiner Weise berücksichtigt hat. Man hat den Eindruck, daß diese plötzliche — überfallartige — Flucht in die Öffentlichkeit in ursächlichem Zusammenhang mit der Entsendung des Lord Runciman, den man in Prag vor vollendete Tatsachen stellen mußte. Ganz über Kopf hat man ein Elaborat von Präsen und präsenartigen Verlauterungen zusammengestellt, durch das ein einträgliches Entgegenkommen Prags vorgezählt werden soll. Bei

näherem Studium zeigt sich dann, daß man es mit Rücksicht auf die Forderungen zu tun hat, die nach den bisherigen tschechischen Gewohnheiten jede Willkür zulassen.

Denn er aber handelt es sich um eine glatte Abwürgung der sudetendeutschen Forderungen. Die Voraussetzung eines tatsächlichen Nationalitätenstatuts fehlt: Von einer Gleichberechtigung der einzelnen Volksguppen mit den tschechischen „Staatsvolk“ ist keine Rede! Die Gewährung der Rechtspersönlichkeit an die Sudetendeutsche Volksguppe ist bet. nützlich eine der Grundbedingungen. Genauso ist überhaupt nicht vorgesehen! In keiner Weise ist die von den Sudetendeutschen verlangte territoriale Gleichberechtigung des Staates auf Grund der einzelnen Volks- und Sprachgebiete auch nur angedeutet worden.

Man bleibt bei der alten, mittelalterlichen Gebietsenteilung, um bewußt den Sudetendeutschen ihr Recht vorzuenthalten.

Die Sudetendeutschen wollen die ihnen versprochene Autonomie haben! Sie beharren mit Recht auf diesem Verlangen. Trend welche bindenden Zusicherungen, die den Sudetendeutschen ihr volles Eigenleben ermöglichen,

sind also bewußt nicht gegeben worden. Es ist klar, daß darum die jetzigen Verwertigungen in feiner Weise den Anspruch darauf erheben können, als Nationalitätenstatut gewertet zu werden. Was sich die amtlichen tschechischen Stellen leisten, ist ein reines „Minderheitenstatut“, das in keiner Weise geeignet ist, auch nur als Ausgangspunkt von Verhandlungen angesehen zu werden. Viele Wochen des Hin- und Herwagens sind nutzlos verstrichen. Praa hat das Ausland irregeführt und belogen, in dem es dauernd von Entgegenkommen sprach, während in Wirklichkeit das Sudetendeutschtum legal abgewürgt werden sollte.

Da Praa also nicht im geringsten Verständnis für den Lebenswillen der Sudetendeutschen gezeigt hat, beginnt der eigentliche Kampf um die Gleichberechtigung und die verprochenen Autonomie erst. Der englische Berater, Lord Runciman, wird also einen sehr schmerzlichen Stand haben, die sudetendeutschen Forderungen mit der Prager Halskarrakiet in Einklang zu bringen.